

Gerauer Rundblick

Eines der Mitteilungsorgane der Kreisstadt Groß-Gerau WÖCHENTLICHE
GRATISZEITUNG

8. Jahrgang | KW 16 www.combi-medien.de 21. April 2018

Ein Festival für das königliche Gemüse

Landrat präsentiert Programm der 24. Spargeltage Gerauer Land

Groß-Gerau - Zurück zu den Wurzeln: Landrat Thomas Will hat am Mittwoch das Programm der 24. Spargeltage Gerauer Land dort präsentiert, wo das königliche Gemüse verarbeitet wird - auf einem Spargelhof. Auf dem Spargelhof Müller in Nauheim gab er im Beisein der Spargelkönigin Sabrina Raif aus Büttelborn den Startschuss für ein Festival, das seit 24 Jahren Kulinarisches und Kulturelles miteinander vereint. Die Spargeltage finden in der Zeit vom 20. April bis 24. Juni statt.



Spargel aus dem Gerauer Land ist ein Hochgenuss: Landrat Thomas Will (3. v. rechts) und Spargelkönigin Sabrina Raif präsentieren das Programm der 24. Spargeltage - flankiert von Ernst Müller (3. v. links, Gastgeber und Spargelbauer), Peter Gheorgean (links, Regionalbauernverband, Geschäftsführung) und Marco Häkes (2. v. rechts; Inhaber Roter Hahn, Vorsitzender des Hotel- und Gaststättenverbands Kreis Groß-Gerau) sowie Holger Gries (rechts; Hotel Monika, Hotel- und Gaststättenverband Groß-Gerau).

Foto: Kreisverwaltung

Die Spargeltage seien ein wichtiger Werbeträger für die örtliche Landwirtschaft und Gastronomie und den gesamten Kreis Groß-Gerau und mittlerweile längst ein fester Bestandteil der hessischen Kultur- und Gastronomieszene, betonte Landrat Will bei der Pressekonferenz. Das Gemüse werde zudem immer beliebter: Der Pro-Kopf-Verbrauch ist in Deutschland nach Wills Worten von 2011 bis 2017 um gut 30 Prozent auf 1,5 Kilogramm gestiegen. „Spargel liegt voll im Trend“, sagte der Landrat, der die Stangen am liebsten „solo“ liebt, mit ein „paar gerösteten Krabben drüber“.

Hessen mittlerweile angesprochen“, sagte Will. Direktvermarktung, eine kreative Küche, Lebensqualität - mit den Spargeltagen lassen sich viele Themen transportieren. „Das wertet unsere Region insgesamt auf“, so Will.

Dank an Sponsoren aus der Region

Auf den Feldern im Gerauer Land wächst Spargel in Hülle und Fülle, weiß wie grün, und das in einer Qualität, die jedes Gourmetherz höher schlagen lassen muss. Davon können sich die Gäste der Spargeltage in den kommenden acht Wochen selbst überzeugen. Das Festival hatte Thomas Wills Amtsvorgänger, der damalige Landrat Enno Siehr, 1994 aus der Taufe gehoben. „Die Spargeltage sind längst zum Markenzeichen des Kreises Groß-Gerau geworden, darauf werde ich in ganz

Bevor bei der Pressekonferenz Kostproben der Spargel-Kreationen gereicht wurden, stellte Ernst Müller als Gastgeber seinen Spargelhof in Nauheim vor. Bei einer Führung zeigte er, wie das königliche Gemüse gewaschen und sortiert wird. Und er sprach über seinen Spargel-Lehrpfad, auf dem Gäste Wissenswertes über das Gemüse erfahren. Pünktlich zur Pressekonferenz hatte er mit seinem Team den ersten Spargel gestochen. „Das fängt bei uns jetzt erst richtig an“, sag-

te er. „Wir haben keine Tunnel oder Vierfach-Folien, was Anbau und Vermarktung des Spargels anbelangt, setzen wir voll auf Qualität“, sagte er.

Der besondere Dank Wills galt dem Gastgeber der Präsentation, Ernst Müller, ebenso Marco Häkes und Holger Gries vom Hotel und Gaststättenverband sowie Peter Gheorgean vom Regionalbauernverband. Zudem natürlich der heimischen Wirtschaft, die als Sponsoren dafür Sorge tragen, dass die PR-Aktion für den Gerauer Spargel finanziert werden kann. Es sind dies das Überlandwerk, die Riedwerke, die Sparkassen-Stiftung

Groß-Gerau, eprimo, die Pfungstädter Brauerei, Entega, Hassia Mineralquellen, die Volksbank Main Spitze, Spargel- und Erdbeerhof Hirsch, Hessenwasser, GFP Projektmanagement, GG online, Dr. Rautenschlein, das Reisebüro hin und weg sowie das Autohaus Alfano. Nicht zuletzt dankte er Jochen Melchior und seinem Team vom Kulturbüro des Landkreises, das zur 24. Auflage der Spargeltage wieder ein unterhaltsames und hochwertiges Programm auf die Beine gestellt hat.

Will präsentierte die Spargel-Broschüre, die in einer Auflage von 7500 Exemplaren Veranstaltungskalender und Gourmetführer mit Adressen der Erzeuger und Restaurants ist und dank des Sponsorings

weiterhin kostenlos vertrieben werden kann. 19 Gasthöfe und Restaurants bieten bis zum 24. Juni Spargelkreationen an. 17 Betriebe vertreiben erntefrische Spargelstangen direkt vom Hof oder von Verkaufsständen und geben zudem Tipps zu Zubereitung und Lagerung der wertvollen Gemüsestangen, die direkt vermarktet werden. Auch die beliebten Kochkurse mit Ute Reimer sind wieder im Programm - von der Entega.

Erstmals gibt es leckere Spargelgerichte regionaler Erzeuger auch im Bistro des Landratsamts „Zum Amt“ - und zwar jeden Dienstag. Auch die Spargel-Radtouren sind nun kreisweit flächendeckend ausgeschildert. Ein Hoffest gibt es auf dem Gemüsehof Reinheimer in Ginsheim-Gustavsburg. Am 22. Juni schließlich steht die Abschlussveranstaltung der Spargeltage Groß-Gerauer Land auf dem Programm. Im Hotel Restaurant „Roter Hahn“ wird ab 18 Uhr ein 4-Gänge-Spargel-Menü als „Spargel zum Letzten“ angeboten, garniert mit einer Revue der BüchnerBühne Riedstadt. Die Spargeltage, mit der am 20. April das Programm eröffnet wird, ist allerdings schon ausverkauft.

Die Broschüre zu den 24. Spargeltage Gerauer Land gibt es ab sofort an der Infothek im Landratsamt, bei vielen Städten und Gemeinden, den teilnehmenden Betrieben und an vielen anderen öffentlichen Stellen. Oder man wirft gleich einen Blick ins Internet: Unter www.spargeltage.de findet sich neben dem kompletten Programm allerhand Wissens-wertes zum Gerauer Spargel.

ggr

www.kleinstauber-immobilien.de
Immobilien-Bewertung von unserer zertifizierten Sachverständigen nach DIN EN ISO17024
1978 - 2018
40 Jahre
KLEINSTEUBER Immobilien GmbH
Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

TOTALRÄUMUNGSVERKAUF
wegen Aufgabe unseres Herrengeschäfts
Alles muss raus!
Schade, das wir schließen. Vom 14.4. - 19.5.:
Maggies Moden Herrengeschäft
Darmstädter Straße 55
64521 Groß-Gerau
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr
30 bis 50 %

Wir machen Wohnen]passgenau[
Die HEAG Wohnbau GmbH - Ihr kompetenter Partner in allen Fragen des Wohnens und moderner Wohnungswirtschaft.
HEAG WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt
www.heagwohnbau.de

udvm.de/messen/gartenwelten-dieburg-2018/
Garten
16. + 17. Juni 2018
Dieburg Im Schlossgarten
welten

KIA Finance MITMACHEN, TIPPEN UND GEWINNEN MIT AUTOHAUS ISER RIEDSTADT!

Bewerben Sie sich beim Gerauer Rundblick für das neue Fußball Tipp Gewinnspiel von Autohaus Iser Riedstadt.

Tippen Sie die Ergebnisse der beiden hessischen Top-Vereine Darmstadt 98 und Eintracht Frankfurt. Sie spielen gegen einen Mitarbeiter des Autohauses Iser Riedstadt. Auf den Gewinner warten attraktive Preise wie etwa eine Powerbank der Kia Finance. Der Tipgeber wird unter den Bewerbern ausgelost. Für richtig getippte Siege, Niederlagen oder Unentschieden gibt es zwei Punkte. Für exakt richtig getippte Ergebnisse erhält der Tipper drei Punkte. Bei gleich viel ertippten Punkten entscheidet das Los.

Schreiben Sie uns bis zum Montag, 23. April, 12.00 Uhr eine E-Mail mit vollständigen Kontaktdaten und Ihren Tipps an redaktion@combi-medien.de - im Betreff „Autohaus-Iser-Riedstadt-Tippspiel“ Viel Glück!

Tippen Sie die Ergebnisse der beiden Spiele SV Darmstadt 98 gegen Union Berlin und FC Bayern München gegen Eintracht Frankfurt.

Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt ohne Gewähr. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass im Falle eines Gewinns sein Name sowie Wohnortangabe veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass personenbezogene Daten für die Dauer und zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels gespeichert werden. Er stimmt zu, die Daten an Dritte, welche mit der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels beauftragt sind, zu diesem Zwecke weiterzuleiten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Kleinanzeigen

www.garn-bachmann.de

Aktuelle Strickgarne,
ständig Sonderangebote
Garne schon ab 1,- €/50gr.

 **Mainzer Straße 32
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52/8 33 18**

Ma., Dt., Engl., Franz.
7,90 €/45 Min Kl.4 - Abitur
Telefon: 015792348540

Tag + Nacht

**06258
81516**

Willius
Beinstraße 28
64589 Biebesheim

**Rohr- und
Kanal-
Reinigung**

Kanal TV

Platzhirsch?
Zielgruppengerechte Werbung!



**Anzeigen-Hotline:
06151-39298-33**

Gerauer Rundbl

Geburtstage

Groß-Gerau
Mo., 23. April:
Heribert Jung 70 Jahre
Necla Atmaca 85 Jahre
Mi., 25. April:
Gertrud Leinekugel 80 Jahre
Mustafa Sarikaya 75 Jahre
Do., 26. April:
Wolfgang Rößler 70 Jahre
Fr., 27. April:
Herta Falkus 70 Jahre
Hikle Böer 75 Jahre

Wallerstädten
Do., 26. April:
Reinhard Scherer 75 Jahre

Wir gratulieren

Impressum

Gerauer Rundbl

Erscheinungsweise:
wöchentlich samstags

Kostenlos an alle Haushalte in
Groß-Gerau, Dornheim, Berkach,
Wallerstädten, Dornberg, Trebur, Astheim,
Gernsheim, Hessenau, Nauheim, Büttel-
born, Klein-Gerau und Worfelden

Vertrieb:
Egro-Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen

Herausgeber:
Combi Medien Verlag GmbH
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 3 92 98 - 33
Telefax 0 61 51 / 3 92 98 - 99

Geschäftsführung:
Ulrich Diehl (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung und Fotoredaktion:
Arthur Schönbein (as),
06151 / 39298-98

Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme
(jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter
redaktion@combi-medien.de.
Für unaufgefordert eingesandtes Manu-
skript- und Bildmaterial besteht kein An-
spruch auf Veröffentlichung und Haftung.

Für Anzeigen:
anzeigen@combi-medien.de
Für redaktionelle Texte:
redaktion@combi-medien.de

Anzeigenleitung: Ulrich Diehl verantwort-
lich für den Anzeigenteil

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
Januar 2018.

Satz: Combi Medien Verlag GmbH

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei
und Verlags GmbH
Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim

Auflage: über 23.000
Redaktions- und Anzeigenschluss:
montags, 14.00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten. Abdrucke, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Geneh-
migung des Verlags. Der Gerauer Rundblick
auf umweltfreundlichem, recyclingfä-
higem Papier gedruckt, das vorwiegend aus
Altpapier hergestellt wurde.

Leserbrieve veröffentlichten wir nach dem
Maß des vorhandenen Platzes. Für den
Inhalt von Leserbriefen wird jegliche
Haftung ausgeschlossen, Kürzungen
bleiben vorbehalten. Für Gestaltung, Satz
und Ausführung von Texten und Anzeigen,
Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine
Haftung.

Vortrag des VdK über Pflege und deren Finanzierung

Gut besuchte Veranstaltung im alten Rathaus

Dornheim - Beim VdK Dornheim gab es einen Vortrag zum Thema Pflege und wie sie finanziell gemeistert werden kann. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und war gut besucht.

Der stellvertretende Vorsit- zende des VdK Dornheim, Ulrich Görzel, konnte neben dem Referenden Thomas Rohr, aus dem Sparkassen- beratungsdienst „Geld und Haushalt“, auch den auf dem Genesungswege befindli- chen ersten Vorsitzenden des VdK, Wolfgang Köhler, begrüßen, der anschließend einige Grußworte an die Ver- sammlung richtete.

„Schlafend sterben im Bett“ lässt sich nicht immer ein- richten, führte der Gast schnell auf den Boden der Tatsachen zurück. Und schon war man mitten im Thema. Wir werden älter, und bleiben auch länger ge- sund, sagte Rohr, trotzdem nimmt die Zahl der Pflege- bedürftigen von derzeit 2,7 Millionen zu auf 3,5 Millio- nen bis 2030 zu, und hoch- gerechnet auf das Jahr 2060 werden 4,5 Millionen erwar-



Vortrag zum Thema Pflege in Nauheim.

tet. Deshalb ist das Thema auch langfristig sehr wichtig, unterstrich der Experte ange- sichts der aktuellen Zahlen.

Der Trend gehe zur häusli-

chen Pflege, so Rohr weiter. Dem tragen die beiden neu- en Pflegestärkungsgesetze, mit zum Teil deutlich erhöh- ten Sätzen für die ambulante Pflege in den eigenen vier

Wänden, Rechnung. Aus ur- sprünglich drei Pflegestufen werden fünf Pflegegrade, was auf einen Schlag zu einer halben Million mehr Lei- stungsbeziehern führt. So fällt

beispielsweise das bisherige Minutenzählen bei der Ein- stufung weg. Auch der Eigen- anteil in der stationären Pfl- ege bei der Einstufung in den nächsthöheren Pflegegrad

Foto: Veranstalter

steigt künftig nicht mehr. Diese Einstufung nimmt der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) vor, und zwar über einen Fragen- katalog von sechs Modulen mit je 77 Kategorien.

Anhand der Einstufungen 1-5 werden die Leistungen der gesetzlichen Pflegever- sicherung von Rohr über ei- nen Beamer auf einer Lein- wand dargestellt, parallel dazu erklärte er an einem aktuellen Beispiel den tat- sächlichen Bedarf in Euro. Dass sich dazwischen ei- ne große finanzielle Lücke auftat, war für jeden Zuhö- rer sofort ersichtlich. Diese Versorgungslücke zwischen Versicherungsleistung und möglichen Pflege(heim)kos- ten muss durch die eigene Rente, Vermögen, oder die unterhaltspflichtigen Kinder gedeckt werden.

Mit den Worten „Verzagen Sie nicht, wenn das auf Sie zukommt“ beendete Thomas Rohr seinen Vortrag, „es gibt Hilfen!“, so etwa den Pflege- stützpunkt in Groß-Gerau.

VDK/ggr

Zeitzeugen erinnern sich

Gesellschaftlicher Wandel im Kontext der Achtundsechziger-Bewegung

Groß-Gerau - Der Vietnam- krieg der Amerikaner, das Misstrauen gegenüber dem Staat in der Zeit der Großen Koalition, das Durchset- zen von Notstandsgesetzen sowie die mangelnde Auf- arbeitung des Nationalso- zialismus sind nur einige der Themen, die die junge Generation und viele Intel- lektuelle Ende der sechziger Jahre auf die Straße brach- ten.

Der Tod von Benno Oh- nesorg bei einer Anti-Schah- Demonstration in Berlin im Juni 1967 und das Attentat auf Rudi Dutschke im April 1968 führten zur Eskalation der Auseinandersetzungen. Dutschke entwickelte sich

zum Wortführer der Studen- tenbewegung. Doch die Stu- dentenbewegung war nur der exponierte Teil eines ge- sellschaftlichen Wandels, der schon früher in der Bundes- republik begonnen hatte und nicht nur an den Universitä- ten Raum griff.

In Kooperation mit dem Prä- lat-Diehl-Gymnasium soll in der Reihe der Zeitzeugenge- spräche mit Protagonisten aus Groß-Gerau und der Re- gion erörtert werden, wie sie den damaligen gesellschaft- lichen Wandel erlebt haben, was er bewirkte und wie er heute gesehen wird. Als Zeit- zeugen eingeladen sind der frühere Kreisstadtbürger- meister Manfred Hohl, der

Redakteur Walter Keber, der lange Jahre bei der Frank- furter Rundschau arbeitete, sowie Mario Ederberg, ehe- mals Oberstudienrat an der Prälat-Diehl-Schule. Neben der Teilnahme von Oberstu- fenschülern des Gymnasi- ums sind interessierte Gäste willkommen.

Treffpunkt für das Zeitzeu- gengespräch ist am Mitt- woch, 25. April 2018, um 13.15 Uhr das Stadtmuseum am Marktplatz. Der Eintritt ist kostenfrei. Ergänzende Auskünfte gibt gerne Muse- umsleiter Jürgen Volkmann (Telefon 06152/716295, E- Mail juergen.volkmann@gross-gerau.de).

Zeitungsleser wissen mehr!

Gerauer Rundbl

Die Redaktion per Mail erreichen - redaktion@combi-medien.de

Schatzsuche mit Umweltcharakter

Geocacher entsorgten Müll

Groß-Gerau - Etwas Gutes für die Umwelt tun und zu- gleich einem Hobby fröhen – geht das? Ja, bei der Frei- zeitbeschäftigung der „Geo- cacher“ funktioniert das oh- ne großen zusätzlichen Auf- wand. Am Samstag, 21. April 2018, trifft sich in der Zeit zwischen 13 und 15 Uhr eine Gruppe von Geocachern aus der Region zu einer solchen Art von moderner Schnit- zeljagd in der Groß-Gerauer Fasanerie.

Dafür können die Teilnehmer über ein globales Positions- bestimmungssystem (GPS) im Internet die Koordinaten für unzählige Schatzkistchen, sogenannte Caches, abrufen. Daraus wählen die Geocacher ihre bevorzugten Ziele aus und erkunden mit Hilfe eines GPS-Gerätes den Weg zum Schatz.

Die Verbindung von Schatz- suche und Säuberung von öffentlichen Parkanlagen ist

bei den Geocachern unter der Überschrift „Cache in, trash out“, kurz CITO (frei über- setzt: zwischenspeichern, aussortieren) bekannt. Auf ihren Wegen zum begehrten Schatzkästchen sammeln die Geocacher achtlos in der Na- tur entsorgten Müll ein. Für das nötige Werkzeug sorgt der kommunale Bauhof, der sich zudem um die sachgerechte Entsorgung des gesammelten Unrats kümmert.

ggr

POLIZEIMELDUNG

Zeugen nach Unfallflucht gesucht

Mörfelden-Walldorf (ots) - Am 16.04.2018 kam es in der Zeit von 20:30 - 20:45 Uhr auf dem Parkplatz des Rewe Marks in der Farmstraße101 in Mörfelden-Walldorf zu ei- nem Verkehrsunfall. In Folge des Unfalls entfernte sich der Fahrer unerlaubt vom Unfallort. Dabei wurde ein weißer Fiat Punto an der linken Fahrzeugflanke beschädigt. Es entstand ein Schaden in Höhe von ca. 500 Euro. Sachdienliche Hinweise richten Sie bitte an die Polizeista- tion Mörfelden-Walldorf unter der Rufnummer 06105-40060.

Radfahrer stürzt und verstirbt, Zeugen gesucht

Trebur (ots) - Am Abend des 16.04.2018 gegen 20:15 Uhr fiel einem Verkehrsteilnehmer eine leblose Person auf dem Radweg zwischen Trebur und Astheim auf. Der Erst- helfer verständigte sofort die Rettungskräfte, die kurze Zeit später die Unfallstelle erreichten. Nach dem bisherigen Stand der Ermittlungen, ist der 75jährige Astheimer mit dem Fahrrad von Trebur in Rich- tung Astheim gefahren, als er aus bisher ungeklärter Ursa- che in einem abschüssigen Teil des Radwegs zu Fall kam. Hierbei zog er sich schwerwiegende Verletzungen zu, an denen er später im Krankenhaus verstarb. Die Polizei Groß-Gerau sucht Zeugen des Unfalls. Sollte je- mand sachdienliche Hinweise zum Unfallhergang geben können, wird er gebeten sich mit der Polizei in Groß- gerau 06152 - 175 0 in Verbindung zu setzen.

Gerauer Rundbl



**Kreisstadt
Groß-Gerau**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wichtige Rufnummern

Polizei	110	„Wilhelm-Hammann-Straße“	53458
Feuerwehr	112	Wasserwerk Gerauer Land	
Rettungsdienst, Notarzt	112	Außerhalb der Dienstzeit bei	
Krankentransport	19222	Wasserrohrbrüchen	0800 0981711
Kreiskrankenhaus Groß-Gerau	9860	Notruf der Kreishandwerkerschaft für	
Ärztliche Notdienstzentrale	116117	Sanitär- u. Heizungstech.	01805-611411
Giftnotrufzentrale	06131-19240	Sozialstation DRK	988410
Stadtkrankenhaus Rüss.	06142-880	Schiedsmann Meinhard Semmler	57499
Stadtwartung Groß-Gerau		Evangelisches Gemeindebüro GG	910280
Bürgerberatungsstelle		Pfarrer Helmut Bernhard	910285
(Stadtbüro)	716215 – 716219	Ev. Kindergarten Berkach	57195
Bauhof	711763	Stadtteil Wallerstädten	
Bauhof Bereitschaft		Stadtbüro	5070
Straßeneinbruch	0179-3806039	Dorfzentrum	941052
Sperrmüllanmeldung:	911197	Kindergarten „Sanddeich“	59386
Mo. 8 – 11 Uhr, Di. bis Do. 13 – 15 Uhr		Kindergarten „Hinter dem Hof“	52111
Stadtentwässerung		Pfarrerin R. Velte-Hasselhorn	57817
Bereitschaft Kläranlage /		Ev. Gemeindebüro, Sanddeich 13	9858123
Kanalisation	0800-0093150	Grundschule Wallerstädten	57361
Stromversorgung, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung		Stadtteil Dornheim	
Bereitschaft Montage (außerhalb der Dienstzeit)	0800 0093150	Stadtbüro	5024
Kindertagesstätten		Ev. Kindertagesstätte	57059
„Sportpark“	58094	KiTa „Donaustraße“	5025
„Atzelberg“	82222	KiTa „Hölderlinstraße“	16144
„Auf Esch“	57595	Grundschule	9489800
„Grüner Weg“	39118	Evangelisches Pfarramt	57915
„Mühlbach“	40484	Pfarrer Respondek	55984
„Springberg“	40464	Lokale Nahverkehrsgesellschaft mbH des Kreises Groß-Gerau	
„Steinstraße“	4670	Allgemeine Fragen	93950
„Fabrikstraße“	85391	Fahrplan- und Fahrpreisauskunft	84777

Freiwilliger Polizeidienst
hier: Bürgersprechstunden 2018 – Stadtteil Wallerstädten
Im Rahmen des Freiwilligen Polizeidienstes wird durch die Polizeistation Groß-Gerau in regelmä- ßigem Rhythmus, jeweils dienstags, in der Zeit von 11.00 – 12.00 Uhr, eine Bürgersprechstunde abgehalten.
Die Sprechstunde findet im Dorfzentrum/Bürgertreff Wallerstädten, An der Pforte 15, 64521 Groß-Gerau an folgendem Termin statt: 24.04.2018
Weitere Termine sind am 19.06.2018, 21.08.2018, 18.09.2018 und 27.11.2018 vorgesehen.
Herr POK Schmalbach ist tagsüber auch unter Tel. 0173/6596893 erreichbar, so dass nötigen- falls auch Termine außerhalb der Sprechstunden vereinbart werden können.

Stadtvorordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau Kultur- und Sportausschuss
Einladung Nr. 17/2016-2021
Hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.
Gremium: Kultur- und Sportausschuss
Sitzungstermin: Dienstag, 24. April 2018, 19:00 Uhr
Sitzungsort: Historisches Rathaus, großer Saal, Frankfurter Straße 10-12, 64521 Groß-Gerau
Tagesordnung:
1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Vorstellung Aquapark Management GmbH als neue Geschäftsführung der Bäder GmbH
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Verschiedenes
Die Sitzung ist öffentlich und die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.
Volker Sperfechter, Ausschussvorsitzender

Stadtvorordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau Familien- und Sozialausschuss
Einladung Nr. 19/2016-2021
Hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.
Gremium: Familien- und Sozialausschuss
Sitzungstermin: Mittwoch, 25. April 2018, 19:00 Uhr
Sitzungsort: Historisches Rathaus, großer Saal, Frankfurter Straße 10-12, 64521 Groß-Gerau
Tagesordnung:
1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Entwicklung der Kindertagesstätten in Groß-Gerau
4.1 Präsentation: „Personalentwicklung in den Kitas“
4.2 Situationsbericht Kindertagesstätten 1. März 2018
4.3 Änderung der Module und Gebühren bei Einführung der Eltermentlastung
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Verschiedenes
Die Sitzung ist öffentlich und die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.
Bernd Wiederhold, Ausschussvorsitzender

Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau
Erhard Walther, Bürgermeister
www.gross-gerau.de



- Anzeigensonderveröffentlichung -

Schonende Behandlungsmethoden.
Ganzheitliche Zahnmedizin.
Praxis mit Wohlfühlfaktor.

Gabriele Bernhard
& Kollegen

- ✓ Cerec
- ✓ 3D-Röntgen
- ✓ Laserbehandlung
- ✓ Dental Spa
- ✓ CMD-Therapie
- ✓ Endodontie
- ✓ Eigenes Praxislabor

Von Patienten bewertet mit
Note 1,4
Jameda

Gabriele Bernhard & Kollegen
Bioästhetische Zahnarztpraxis

Die Zahnexperten

Vorm Heiligen Kreuz 15 • 64331 Weiterstadt • TEL 0 61 50 - 47 10
www.zahnarztpraxis-Bernhard.de

Wurzelbehandlung - den natürlichen Zahn lebenslang erhalten

- Anzeigensonderveröffentlichung -

Wenn an einem Zahn eine Karies unbehandelt bleibt und in der Folge Schmerzen auftreten, kann eine bakterielle Entzündung im Inneren des Zahnes dafür verantwortlich sein. Wenn diese Entzündung nicht behandelt wird, stirbt der Zahnnerv ab und die Entzündung kann sich in den Kieferknochen um die Zahnwurzel herum ausbreiten. Aufschluss über die Situation gibt die zahnärztliche Untersuchung und ein Röntgenbild. Im Zahninnern befinden sich Kanäle mit lebendem Gewebe aus Nerven und Blutgefäßen. Ist dieses Gewebe

erst einmal entzündet, muss es im Rahmen einer Wurzelbehandlung entfernt werden. Ansonsten ist der Zahn nicht zu erhalten und sollte gezogen werden, denn aus dem abgestorbenen Gewebe können Bakterien und giftige Zerfallsprodukte in die Blutbahn gelangen. Hierdurch kommt es zu einer Beeinträchtigung des Immunsystems, sondern auch das Herz-Kreislaufsystem kann Schaden nehmen. Die Qualität der Ausführung der Wurzelbehandlung ist dabei entscheidend für den Erfolg. In unserer spezialisierten Zahnarztpraxis ver-

wenden wir die modernsten Methoden und umfangreiche Spezialausrüstung in puncto Aufbereitung und Fülltechnik. Wir verwenden Kofferdam, ein schützendes Gummimituch um den Zahn. Damit verringern wir während der Behandlung den Bakterienkontakt auf ein Minimum. Ebenfalls unterstützt ein optisches Vergrößerungssystem wie eine Lupe oder ein Operationsmikroskop die Genauigkeit der Behandlung. Nach örtlicher Betäubung werden die fadendünnen Kanäle einschließlich ihrer Verästelungen aufgesucht und

mit feinen Instrumenten und desinfizierenden Spülungen sorgfältig gereinigt. Erst wenn die Kanäle bestmöglich gereinigt sind, werden sie mit einem biokompatiblen Naturmaterial (Guttapercha) sorgfältig gefüllt und der Zahn mittels einer bakterien-dichten Füllung verschlossen. Dieses Vorgehen bei der Wurzelbehandlung erfordert einen sehr viel höheren Zeiteinsatz als konventionelle Methoden. Frau Bernhard hat hierzu bei der Landes Zahnärztekammer Hessen eine Spezialausbildung der Endodontie absol-

viert und verfügt schon über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich Endodontie. In unserer spezialisierten Praxis haben wir die optimalen Voraussetzungen, dass Sie Ihren eigenen Zahn noch viele Jahre ohne Komplikationen behalten können.

Gabriele Bernhard & Kollegen
Bioästhetische Zahnarztpraxis
Vorm Heiligen Kreuz 15
64331 Weiterstadt
Mo. - Do. 8.00-20.00 Uhr
Freitag 8.00-18.00 Uhr
Tel. 0 61 50 / 47 10
www.zahnarztpraxis-bernhard.de

Fünf No-Gos für die Zähne

Dr. Dr. med. dent. Thea Lingohr MSc., Zahnärztin und Oralchirurgin aus Köln und Inhaberin der Zahnarztpraxis Dr. Dr. Lingohr & Kollegen, erklärt, was man seinen Zähnen auf keinen Fall antun sollte:

1. Färbende Genussmittel wie Rotwein, Kaffee und Tee

„Für viele gehört ein Kaffee am Morgen zum Start in den Tag dazu. Sowohl Kaffee als auch schwarzer Tee enthalten jedoch Farbstoffe, die sich auf den Zähnen ablagern und diese durch das Eindringen in den Zahnschmelz gelblich färbten. Auch der Genuss von Wein verursacht Zahnverfärbungen. Zudem zerstört Alkohol in größeren Mengen die gesunde Mundflora und erhöht somit das Risiko einer Zahnfleischentzündung. Darüber hinaus verändern Kaffee und Alkohol den pH-Wert im Mund, sodass sich Mineralien aus dem Zahnschmelz herauslösen. Das hat zur Folge, dass die schützende Zahnschmelzschicht mit der Zeit dünner wird und die Zähne im Laufe der Zeit schmerzempfindlicher reagieren. Für Kaffee-

und Teeliebhaber gilt es also, besonderen Wert auf die tägliche Mundhygiene zu legen. Eine professionelle Zahnreinigung zweimal im Jahr entfernt außerdem störende Ablagerungen.“

2. Tabakkonsum

„Rauchen verursacht nicht nur bräunliche Verfärbungen durch Teer und Nikotin. Vielmehr verringert der Konsum von Zigaretten auch die Durchblutung des Zahnfleisches. Dadurch erhöht sich das Risiko einer Parodontitiserkrankung. Bei Rauchern bleiben hierbei jedoch die Zahnfleischblutungen aus, die für diese Erkrankung typisch sind, sodass die Behandlung oft zu spät erfolgt. Zudem steigt die Gefahr einer Mundhöhlenkrebs-erkrankung. Wer auf seine Zahngesundheit achtet, verzichtet komplett auf Zigaretten.“

3. Zuckerhaltige Lebensmittel

„Cola, Limonade oder Schokolade schädigen die Zähne durch einen hohen Zuckergehalt. Sie bilden einen idealen Nährstoffboden für Kariesbakterien, die



Foto: Ralf Baumgarten

wiederm den Zucker in Säure umwandeln und so den Zahnschmelz angreifen. Doch auch Lebensmittel, die nicht vordergründig süß schmecken, wie Ketchup und Fruchtjoghurt oder als gesund geltende Fruchtsmoothies, enthalten viel Zucker. Zuckerhaltige Lebensmittel, die gleichzeitig noch kleben, haben negative Auswirkungen auf die Zahngesundheit. Sie haften an den Zähnen und greifen diese so über einen längeren Zeitraum hinweg an. Daher gilt es, beim Einkauf gezielt auf Inhaltsstoffe zu achten und nach dem Genuss

von Naschereien den Mund gründlich mit Wasser auszuspülen. Zudem helfen zuckerfreie Kaugummis bei der Stabilisierung des pH-Wertes der Mundhöhle.“

4. Schmuck im Mund

„Egal ob Zunge oder Lippe – Piercings im Mundbereich bergen neben einem erhöhten Infektionsrisiko noch weitere Gefahren. Bei Zungenpiercings schlägt das Metall ständig von innen gegen die Zähne. So entstehen Risse im Zahnschmelz, die zu erhöhter Schmerzempfindlichkeit führen. Außerdem besteht das Risiko, dass Zähne sich verschieben und Zahnecken abbrechen, wenn Piercingsträger unbewusst mit der Kugel im Mund spielen. Ein Lippenpiercing hingegen übt stetig Druck auf das darunter liegende Zahnfleisch aus, wodurch dieses sich zurückbildet und somit die Zahnhäule freilegt. Wer dennoch nicht auf den Metallschmuck verzichten möchte, sollte darauf achten, das Spielen mit dem Piercing zu vermeiden.“

5. Zähne selbst aufhellen

„Bei der Wahl der Zahnpasta lohnt sich ein genauer Blick auf die Zusammensetzung. Der RDA-Wert beispielsweise gibt an, wie viele abschmirgelnde Putzkörper die Zahnpasta enthält. Während es sich empfiehlt, eine Creme mit einem Wert zwischen 35 und 50 zu verwenden, enthalten Weißmacherpasten meist einen Wert von bis zu 200. Dadurch schmirgeln sie die Zahnoberfläche ab und machen sie porös. So können sich Ablagerungen besser absetzen und Zahnverfärbungen nehmen langfristig zu. Auch Bleachingprodukte für zu Hause stellen keine geeignete Alternative dar, da diese oft fleckige Ergebnisse verursachen oder sogar den Zahnschmelz schädigen. Wer sich wirklich weißere Zähne wünscht, dem helfen eine regelmäßige professionelle Zahnreinigung und ein vom Facharzt durchgeführtes Bleaching.“

Weitere Informationen unter www.dr-lingohr.de

Borgmeier Public Relations

Ein schönes Lächeln muss nicht teuer sein ...

- Neuer Zahnersatz in Top-Qualität
- Angstpatienten willkommen
- Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin

Zahnarztpraxis Dr. Mladen Mamuša
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 15 • 64331 Weiterstadt-Brh.
Telefon 061 50/40303

Zentrum für Implantologie und Chirurgie
Dr. Ulrich Baumgardt

Einfach schöne Zähne

- 3D Röntgen
- Operationen unter Mikroskop
- Tiefschlaf/Vollnarkose
- Implantologie
- Parodontaltherapie
- Diagnostik v. Schleimhautveränderungen
- Radiolase
- Focussuche
- Individualprophylaxe
- Diagnostik von Kiefergelenkerkrankungen
- Intraorale Kamera
- keramische Versorgung

ZIC · Zentrum für Implantologie und Chirurgie Dr. Ulrich Baumgardt
Darmstädter Str. 29 · Groß-Gerau · 0 61 52 / 8 31 28 · www.zic-gg.de

Neue Methode bei Bandscheibenoperationen - Xclose verhindert Auftreten von Bandscheibenvorfall-Rezidiven

Jährlich erfolgen in den USA circa 480.000 operative Eingriffe an der Lendenwirbelsäule – meist zur Behandlung von Bandscheibenvorfällen. Die Mehrheit der Patienten berichtet anschließend über hervorragende Ergebnisse. Doch bei 10 bis 15 Prozent der erfolgreich Operierten tritt ein erneuter Vorfall an der gleichen Stelle, ein sogenanntes Rezidiv, auf. Betroffene verspüren in diesem Fall trotz zuvor erfolgter OP wieder Schmerzen.

Weil der Eingriff keine nachhaltige Verbesserung gebracht hat, sind Patienten, aber auch Operateure sehr enttäuscht. Dabei entstehen Rezidive in der Regel nicht aufgrund falschen Verhaltens der Patienten oder einer falschen Operationstechnik. „Vielmehr verursachen eine fortschreitende Degeneration und die Tatsache, dass der Riss im Faserring noch immer offen ist, einen erneuten Bandscheibenvorfall – der Faserringriss stellt

sozusagen ein ‚Tor‘ dar, durch das erneut Bandscheibengewebe austreten kann. Mit der neuen Xclose-Methode lässt sich dies nun verhindern“, weiß Dr. Munther Sabarini, Neurochirurg und Gründer der Avicenna Klinik in Berlin.

Komplette Entfernung der Bandscheibe birgt Risiken

Um der Entstehung von Rezidiven vorzubeugen, beginnen

einige Chirurgen aggressiver zu operieren beginnen einige Chirurgen aggressiver zu operieren anstatt nur das überstehende Bandscheibengewebe, das auf die Nerven drückt, zu entfernen, nehmen sie die komplette Bandscheibe heraus. Das Problem dabei: Fehlt die Bandscheibe, beschleunigt dies die Degeneration der angrenzenden Wirbelkanten. Langfristig verursacht diese operative Vorgehensweise oft eine erhebliche Verschlech-

terung und hat später weitere Eingriffe und im schlimmsten Fall eine Wirbelsäulenversteifung zur Folge. „Mediziner kennen dieses Problem seit Jahren. Versuche, diesen Riss mit einem Titanstopfer zu verschließen, bergen jedoch immer die Gefahr einer möglichen Verletzung der Nerven bei Verrutschen des Implantates und der Entstehung unklarer MRT-Bilder durch die Bildung von Schatten, den sogenannten Artefakten, im Fall

einer erneuten Durchführung eines MRTs“, erklärt der Wirbelsäulenspezialist.

Neue Hoffnung für Patienten durch Xclose

Mithilfe der neuen Xclose-Technologie wird der Riss des Faserrings mit einer speziellen Nahttechnik intraoperativ, also bereits während des Eingriffes, nach Entfernung des überstehenden Bandscheibengewebes

verschlossen. „Erfahrene Operateure benötigen dafür etwa fünf bis fünfzehn Minuten. Die neue Methode reduziert die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten eines erneuten Vorfalls deutlich“, so Dr. Sabarini abschließend.

Weitere Informationen unter www.avicenna-klinik.de.

Borgmeier Public Relations

HEITER WEITER – SO GUT LEBT ES SICH IM ALTER 22. APRIL TAG DER OFFENEN TÜR IN DER RESIDENZ BAD KÖNIG

Wer in diesen Zeiten noch glaubt, dass Senioren untätig Tage verstreichen lassen irrt – und zwar gewaltig. Ältere Menschen wissen sehr wohl, wie es sich im Alter gut leben lässt. Das ist auch in der Residenz & Hotel „Am Kurpark“ so, die Interessenten am Sonntagmittag, 22. April am Tag der offenen Tür besichtigen.

Die Appartements sind hochwertig ausgestattet, haben einen Wintergarten und einen Balkon oder Terrasse, je nach Lage mit Blick auf den Kurpark. Die Bäder sind groß und mit einem Waschmaschinen-Anschluss versehen. Insgesamt kümmern sich sieben Teams um die Belange der Bewohner und nehmen ihnen gerne Alltagspflichten wie

Wohnungsreinigung, Fenster putzen oder Wäsche waschen ab. So bleibt genügend Zeit und Muße für das, was wirklich Spaß macht – Singen im Chor, gemeinsame Spielenachmittage, Sport in netter Runde, interessante Vorträge besuchen, einen Kaffeeplausch unter Gleichgesinnten genießen oder einen Spaziergang im weitläufigen Kurpark Bad König.

Dieser befindet sich direkt vor dem Haus mit eigenem Zugang. Besser kann man im Odenwald seinen Ruhestand nicht verbringen. „Ich wohne seit über 10 Jahren im Haus und kann nur immer wieder sagen, dass es uns hier sehr gut geht“, weiß Frau Ingeborg Böcher. „Wir haben eine gute Gemeinschaft und jeder macht trotzdem, was er will“, freut

sie sich über die vielen Annehmlichkeiten und Vorteile, die das Leben in der Residenz mit sich bringt.

Tag der offenen Tür
22.4.2018, 14 - 17 Uhr
Wekstr. 27, 64732 Bad König



RESIDENZ & HOTEL
„AM KURPARK“
BAD KÖNIG



www.senioren-wohnpkonzepte.de
06063.95940 | info@seniorenresidenz-badkoenig.de
Werkstraße 27 | 64732 Bad König

Mehr über das Residenz-Konzept der Seniorenresidenz „Am Kurpark“ erfahren Sie unter www.senioren-wohnpkonzepte.de und natürlich persönlich am Tag der offenen Tür am 22. April von 14 bis 17 Uhr.



... mit Sicherheit gut Reisen

MÜLLER RIEDSTADT

OMNIBUSBETRIEB • REISEBÜRO

Telefon 0 61 58 / 18 85-0

Industriestr. 2-5 • 64560 Riedstadt

Genießerreise an Saale und Unstrut

22.08.-26.08.2018

Kultur und Kulinarik vereinen sich während dieser außergewöhnlichen Reise. Unter dem Motto „Weitblicke erleben und genießen“ bereisen Sie die Region Saale und Unstrut. Sie wohnen im komfortablen ****-Best Western Hotel Stadt Merseburg, zentral in der mittelalterlichen Domstadt.

Leistungen:

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ Sekfrühstück im Bus
- ✓ 4x Ü/HP
- ✓ 1x Stadtrundfahrt Halle
- ✓ 1x Fahrt mit dem Geiselthal-Express
- ✓ 1x Schifffahrt auf der Goitzsche
- ✓ 1x ganztägige Gästeführung Naumburg & Weinbauregion
- ✓ 1x rustikaler Brotzeiteller
- ✓ 1x Besichtigung Naumburger Wein- und Sektmanufaktur inkl. Probe
- ✓ 1x Einführung in die Kaffeekunde inkl. Verkostung
- ✓ 1x Gästeführung Bad Kösen
- ✓ 1x Eintritt & Führung Puppenausstellung Bad Kösen
- ✓ 1x Eintritt & Führung Schloss Neuenburg
- ✓ Sicherungsschein

p.P. im DZ nur EZ-Zuschlag € 50,-

414,-€

www.mueller-riedstadt.de

ENTE BRINGT ENERGIE INS LEBEN.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.





Sturmflaute bei den Lilien - Ohne Tore kein Klassenerhalt

Felix Platte fordert mehr „Geilheit auf Tore“

Von Stephan Köhnlein

Darmstadt - Terrence Boyd ackerte beim 1:1 gegen Eintracht Braunschweig in der Offensive, stellte sich ganz in den Dienst der Mannschaft. Als sich Baris Atik schwer verletzte, trug er seinen Mitspieler sogar vom Platz. Doch seine eigentliche Aufgabe erfüllte der Angreifer nicht: Tore schießen. Und genau da liegt das Problem der Lilien.

Zwar ist die Mannschaft seit sieben Spielen ohne Niederlage. Trainer Dirk Schuster ist es gelungen, die in der Hinrunde oft brüchige Abwehr zu stabilisieren. Nur vier Gegentore kassierte man in den letzten sieben Partien.

Allerdings erzielte die Mannschaft in dieser Zeit auch nur sieben Treffer. Überhaupt gelang in den Spielen unter Schuster nur beim 2:0-Auswärtserfolg gegen Dynamo Dresden mehr als ein Treffer. Und genau diese Harmlosigkeit vor dem gegnerischen Tor ist der Hauptgrund, dass die Mannschaft weiter auf



Nach Verletzungspause möchte Stürmer Felix Platte mit Toren zum Klassenerhalt beitragen. Foto: Arthur Schönbein

Abstiegsrang 17 steht. Vor allem die Stürmer treffen nicht. Nur Boyd gelang während der vergangenen Spiele ohne Niederlage beim 1:1

gegen Nürnberg ein Tor. Felix Platte (bisher drei Saisontreffer) war die meiste Zeit verletzt. Artur Sobiech (zwei Tore) traf zuletzt am 7.

Spieltag beim 2:2 in Heidenheim. Der Australier Jamie McLaren und Roman Bezjak – zwei weitere Angreifer, die zu Saisonbeginn noch im Kader

gestanden hatten – wurden von Schuster im Winter aussortiert.

Gegen Braunschweig war es am Ende wieder Mittelfeldspieler Tobias Kempe, der den Ausgleich per Elfmeter erzielte und somit die Hoffnung auf den Klassenerhalt am Leben hielt. Mit acht Toren ist Kempe mit Abstand erfolgreichster Torschütze der Lilien.

„Wir haben viel investiert und waren der Statistik nach die etwas bessere Mannschaft, doch es zählen nur die Tore“, bilanzierte Coach Schuster nach der Partie, harderte jedoch mit der Chancenverwertung. Und der wiedergenesene Platte befand am Tag darauf: „Wir Stürmer müssen noch geiler auf die Tore sein und unserem Team damit helfen. Das ist ja ein Stürmer-Job und damit fangen wir am besten mal an.“ Beim Auswärtsspiel gegen den SV Sandhausen (Samstag, 13 Uhr) können die Angreifer den Worten nun Taten folgen lassen.

Kreissängerehrung im Groß-Gerauer Landratsamt

Beschwingte Feier mit Chören

Groß-Gerau - „Musik ist Leben.“ Diesen Satz von Leonard Bernstein zitierte Landrat Thomas Will in seiner Rede bei der Kreissängerehrung am Sonntag im Georg-Büchner-Saal des Groß-Gerauer Landratsamts.

Die rund 200 Gäste der Veranstaltung erlebten, wie sich dieser Satz bewahrheitete: in Worten und natürlich in zu Klang gewordenen Noten. Die Chöre TonArt der Chorgemeinschaft Dornheim und Kammerton Groß-Gerau setzten optisch und akustisch Akzente zwischen den Ehrungsböcken, in denen Sängerinnen und Sänger für ihre Treue zu Vereinen ausgezeichnet wurden. Ob „Haus am See“ von Peter Fox, „We are the world“ von Michael Jackson, „You are so beautiful“ (Billy Preston, Joe Cocker) oder „Thank you for the music“ (Abba) – beschwingt und voller Harmonie weckten die Chöre bei ihren Auftritten Emotionen.

Dass dies nur ein Effekt von Musik ist, verdeutlichte Landrat Will. Er nannte eine Reihe weitere Aspekte, die das Singen im Chor so einzigartig und schön machen, dass viele Menschen ein Leben lang dabei bleiben: sei es die Gemeinschaft, sei es die integrative Kraft der Musik, seien es die Freude am Gesang, die Gesundheit fördernde Wirkung, die Möglichkeiten des pädagogischen und therapeutischen Einsatzes. Auch dass die Sängerinnen und Sänger die Kulturszene in den Städten und Gemeinden des Kreises prägen, betonte der Kreis-Landrat: „Man macht etwas gemeinsam, egal, wo man herkommt. Diesen Aspekt



70 Jahre in Chören aktiv: Dafür ehrten Landrat Thomas Will (links) und Lorena Charlet-Georgi (links) Fritz Walther, Andreas Frantz, Alwin Geyer, Ottmar Deeg, Georg Schaffner und Hans Funk (von links).

Foto: Kreisverwaltung

halte ich für sehr wichtig.“

In einer persönlich gehaltenen Rede sagte auch Lorena Charlet-Georgi, Vorsitzende des Sängerkreises Groß-Gerau: „Singen macht Freude, bringt uns zusammen, bietet Ausgleich und Entspannung. Schon beim Einsingen während der Probe sind Handy, Arbeit und Haushalt vergessen.“ Sie betonte zudem, wie vielfältig die heutige Chorliteratur ist. Da gebe es viel Abwechslung, machte sie Lust aufs gemeinsame Üben und Singen. „Im Chor erzeugen wir zudem noch ein anderes Klangerlebnis, als wenn wir allein singen.“

Davon überzeugt sind offenbar sehr viele Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, denn insgesamt wurden in diesem Jahr 66 Sängerinnen und Sänger geehrt. Diese schöne Aufgabe übernahmen der Landrat, Lorena Charlet-Georgi und Dr. Kirsten Theilen, Vorsitzende des Sängerkreises Mainpitze. Moderiert wurde die Zeremonie wie auch die gesamte Veranstaltung

von Elke Landau vom Kreiskulturbüro.

Die jüngsten Geehrten heißen Lena Käppeler und Anna Felicia Küchler. Sie sind zehn Jahre aktiv. Für sage und schreibe 70 Jahre aktiven Gesang wurden Georg Schaffner, Hans Funk, Ottmar Deeg, Alwin Geyer, Andreas Frantz, Fritz Walther und Edwin Oswald ausgezeichnet. 65 Jahre dabei sind Otto Hess, Willi Wolf, Hubert Krumb, Willi Adams, Edgar Kownatzki, Walter Kotschi, Hans Schaffner, Hans Jung und Herbert Schmidt. Hinzu kommen sieben Herren und zwei Damen, die sich seit 60 Jahren gesanglich engagieren. 50 Jahre aktiv ist Erich Richter. Weitere Auszeichnungen gab es für 25 und 40 Jahre Chorgesang.

Die Sonderehrung ging auf Vorschlag der Sängerkreise an Elke Sandner vom Gesangverein Frohsinn Worfelden. Sie ist seit 31 Jahren in ihrem Heimatverein Mitglied – davon 30 Jahre ohne Unterbrechung im Vorstand. Sie übernahm im Lauf der Jahre zum Beispiel

die Funktion der Beisitzerin, Schriftführerin, Zweiten und Ersten Vorsitzenden. Auch betreute sie jahrelang den Kinderchor und ist seit 28 Jahren Vizedirigentin.

Alle Geehrten erhielten eine Urkunde und kleine Geschenke. Ehe es zum geselligen Beisammensein mit Umtrunk und Imbiss im Foyer ging, machte Elke Landau auf Veranstaltungen aufmerksam, die bereits in Planung sind und die der Kreis gemeinsam mit den Sängerkreisen, der Kreissparkasse und/oder dem Hessischen Sängerbund veranstaltet: Hessischer Tag der Frauenstimme am 1. September 2018 in Groß-Gerau, Workshoptag Chorleidoskop, Kreiskinderchortreffen, großes Chorkonzert. Für diese gelebte Zusammenarbeit hatte Lorena Charlet-Georgi zuvor bereits lobende Worte gefunden. Und Landrat Thomas Will ermunterte alle Aktiven der Chormusik, ob auf oder hinter der Bühne: „Machen Sie so weiter!“

ggr

Gescheidle erhält Unterstützung

Neuer Vorstand beim SKV Nauheim gewählt

Nauheim - Über 15 Jahre lang stand Manfred Gescheidle den SKV-Leichtathleten als Abteilungsleiter zur Verfügung. Jetzt wird er durch neun jüngere Vorstandsmitglieder aus den eigenen Reihen unterstützt.

Also Horst Lihl vor etwa 20 Jahren nicht mehr als Abteilungsleiter zur Verfügung stand, gab es keine Jahreshauptversammlungen mehr. Die Leichtathletikabteilung stand mit nur noch fünf aktiven Athleten am Ende ihrer Existenz. Manfred Gescheidle erklärte, dass er als Vater eines jungen Athleten im Jahr 2000 in diese Position „rutschte“. Durch Werbung in Kindergärten und in der Grundschule rief er mit der Unterstützung von Franziska Lautenschläger und dem Jugendtrainer Julian Weilbacher eine neue Kindergruppe ins Leben.

Unterstützt wurde der Aufbau durch den Lizenztrainer Liviu Giurgian. Jugendliche ab 14 Jahren wurden von ihm in Königstädten trainiert. In seiner Leistungsgruppe schafften es einige Athleten in den Bundeskader. Die Nauheimerin Celine Hanenberger brach sogar den deutschen Jugendnorenweltmeisterschaften teil. Vor seinem tragischen Tod im Jahr 2017 trainierte er zuletzt seinen Sohn Aaron Giurgian. Der Nauheimer ist derzeit auf dem Weg in die deutsche Spitze.

„Die Lücke, die Liviu Giurgian hinterlassen hat, kann nur schwer gefüllt werden“, erklärt ein Nauheimer Jugendtrainer und ergänzt: „Wir wollen fortsetzen, was er begonnen hat und halten seine

Gruppe zumindest in Nauheim am Leben.“ Die Trainer der Nauheimer Gruppe haben seine Trainingsmethoden in einigen Bereichen teilweise übernommen. Durch die Gemeinschaft mit Trebur steht den Nauheimern mit Anja Schmitt sogar eine weitere Lizenztrainerin zur Verfügung. Das Training planen Nauheimer und Treburer Trainer zum großen Teil auch zusammen.

Manfred Gescheidle leitet Kindergruppe

Die erfolgreiche Kindergruppe der Startgemeinschaft Nauheim-Königstädten leitet weiterhin Manfred Gescheidle. Er koordiniert die Kinder aus Königstädten und Nauheim, kümmert sich um die Aufstellung der Mannschaften, legt Trainingskonzepte fest. Unter seiner Schirmherrschaft hat sich die Kinderleichtathletik in Nauheim zu einem Erfolgsmodell entwickelt, das kreisweit als Vorbild dient. Auch der erste Leichtathletikwettkampf in Nauheim, der im Dezember letzten Jahres von Manfred Gescheidle in der Georg-Schad-Halle organisiert worden war, konnte für die Abteilung als Erfolg verbucht werden. Bei den Jugendlichen ab 14 Jahren, den Erwachsenen und Senioren sind Laura Bargel und ein weiterer Nauheimer Trainer verantwortlich für die Organisation des Trainings.

Prekäre Trainingsbedingungen

Problematisch sind weiterhin die Trainingsbedingungen im Nauheimer Sportpark. „Wie schlecht unserer Bedingungen sind, haben wir direkt

nach unserem Trainingslager bemerkt“, erklärt ein Nauheimer Sportler und ergänzt: „Überall sind Löcher, wächst Unkraut oder staubt es und wenn es regnet kann man die Bahn gar nicht mehr benutzen“. Ein Nauheimer Trainer sieht zuversichtlich in die Zukunft und glaubt an eine Erneuerung der Bahn im Herbst 2019. Aus seiner Sicht, hätte die Leichtathletik als olympische Kernsportart dann eine Zukunft in Nauheim.

Eine gute Zukunft ist wahrscheinlich, wenn man sich die Anzahl der Mitglieder des neuen Abteilungsvorstands anschaut. Entgegen aller gesellschaftlicher Trends stellten sich bei der Jahreshauptversammlung am 10. April 2018 gleich neun junge Menschen aus den eigenen Reihen für ein Vorstandsamt zur Verfügung. Diese werden Abteilungsleiter Manfred Gescheidle nun unterstützen, sodass sich die Arbeit auf mehr Köpfe verteilen kann.

Alle Vorstandsmitglieder wurden bei der Jahreshauptversammlung der Leichtathleten einstimmig gewählt. Abteilungsleiter bleibt weiterhin Manfred Gescheidle. Tim Prenzlau übernimmt die Bereichsleitung Sport. Laura Bargel und David Gescheidle übernehmen gemeinsam die Bereichsleitung Organisation. Silke Drescher leitet nun den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Für Freizeitveranstaltungen sind als Planungsgruppe ab sofort Selina Kaul und Katja Höfner verantwortlich. Unterstützt wird das Vorstandsteam durch die drei Beisitzer Meik Schuster, Luca Wrede und Connor Gescheidle.

SKV/ggr

Ökumenischer Gottesdienst mit viel Musik in Walldorf

Besucher und Chöre singen gemeinsam

Walldorf - Am Sonntag, den 29. April, laden die katholische Christkönigsgemeinde und die Evangelische Kirchengemeinde Walldorf herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Dieser Gottesdienst am Sonntag Kantate steht ganz im Zeichen der Musik.

Das Motto lautet: Lasst uns miteinander singen, loben danken dem Herrn. Es werden der Lioba-Chor aus Würzburg unter der Leitung

von Beate Wagner singen und der Projektchor Walldorf unter der Leitung von Gemein dereferentin Isabell Bienias. Auch die Besucherinnen und Besucher sind herzlich zum Mitsingen eingeladen.

Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der katholischen Christkönig-Kirche in der Gartenstraße Ecke Flughafenstraße in Walldorf. Damit die Evangelische und die Katholische Gemeinde gemeinsam feiern können, haben

sie sich zeitlich in der Mitte getroffen. Es finden an dem Sonntag kein evangelischer Gottesdienst um 10 Uhr und kein katholischer Gottesdienst um 11 Uhr statt, sondern nur der ökumenische um 10.30 Uhr.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Besucherinnen und Besucher herzlich zum Verweilen bei einem kleinen Imbiss eingeladen. Die Messdiener bewirten die Besucher im Rahmen des

„Café Roma“ mit Kaffee und Kuchen, und die Gemeinde reicht obendrein einen Frischschoppen mit herzhafter Beilage. Bei gutem Wetter trifft man sich im Pfarrgarten, bei Regen in der Arche neben der Kirche.

Weitere Infos gibt es im Pfarrbüro der Kath. Christkönigsgemeinde, Tel. 0 61 05 – 52 73 oder bei Pfarrer Jochen Mühl, Tel. 0 61 05 - 94 62 56.

ggr

Die Natur erleben – Die Wildnis erkunden

Projekt der Kreisjugendförderung in Ober-Seemen

Groß-Gerau - Die Kreisjugendförderung bietet bereits zum 17. Mal ein besonderes Projekt für Grundschülerinnen und Grundschüler im kreiseigenen Kinder- und Jugendferiendorf Ober-Seemen an.

Dritt- und Viertklässler aus dem Kreis Groß-Gerau können vom 15. bis 17. Juni 2018 mit fachkundiger Unterstützung ein Wochenende lang auf Entdeckungstour rund ums kreiseigene Feriendorf gehen, die Umgebung mit Nadel- und Laubwald, Teichen und Wiesen erkunden und erleben. Angebote mit erlebnis-, kreativ- und naturpädagogischen Inhalten vermitteln eine bewusste Sichtweise auf regionale Naturschätze. Höhepunkte der vergangenen Jahre waren dabei unter anderem nächtliche Expeditionen auf der Suche nach Zwergfledermäusen, Lagerfeuer mit Stockbrot und Waldtheater.



Mit der Kreisjugendförderung die Natur erkunden.

Foto: Kreisverwaltung

Das Kinder- und Jugendferiendorf des Kreises Groß-Gerau in Ober-Seemen im Vogelsberg bietet optimale Bedingungen für dieses Projekt. Dort übernehmen erfahrene Betreuer/innen der Kreisjugendförderung, unterstützt von zwei Expertinnen für Flora und Fauna, die Gestaltung des offiziellen

Programms. Angeboten wird das Projekt für insgesamt zwei Grundschulklassen der Jahrgangsstufen 3 und 4 inklusive der begleitenden Lehrpersonen.

Die finanzielle Unterstützung der Kreisjugendförderung ermöglicht einen Teilnahmebeitrag von 55 Euro pro

Person inklusive Anreise, Verpflegung, Unterkunft und Programmkosten. Anmeldeschluss ist am 20. April. Weitere Informationen gibt es bei der Kreisjugendförderung, Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau, 06152 989-466, jf@kreisgg.de oder unter www.kreisgg.de

ggr

Frühlingskonzert in der Laurentiuskirche

Der Musikzug Leeheim spielt frühlingshafte Melodien

Trebur-Astheim - Die evangelische Kirchengemeinde Trebur-Astheim lädt am Sonntag, dem 22. April um 18:00 Uhr zu dem Motto: Wir machen Musik ein. Der Musikzug Leeheim wird dieses Motto mit Melodien aus seinem umfangreichen Musikrepertoire heiter und frühlingshaft umsetzen.

Der bereits 1956 gegründete Musikzug hat über Leeheim hinaus auf sich aufmerksam gemacht: als Konzertan-

ten der Mainzer Fastnacht aber auch durch Auftritte in Frankreich und Österreich. Er verschreibt sich der modernen Blasmusik ohne die traditionellen Musikstücke zu vernachlässigen.

Melodien aus Rock, Operetten, Musicals und bekanntem Liedgut, bringen die allen Altersgruppen angehörenden begeisterten Musiker in angenehm erfrischender Weise zu Gehör. Bei den Neujahrskonzerten in der Leeheimer Kirche begeistern

sie jedes Jahr ihre Zuhörer und wir die Evangelische Kirchengemeinde in Trebur-Astheim freuen uns über die musikalische Unterstützung bei besonderen Gottesdiensten, wie etwa dem Open Air Gottesdienst auf der Tuchbleiche.

Der Eintritt für das Konzert ist frei. Jeder kann selbst er-messen, welche Spende für die Förderung der Nachwuchsbildung des Musikzuges möglich ist. Diese Nach-

wuchsförderung sichert zum einen den Fortbestand dieses traditionsreichen Musikzuges, zeigt aber außerdem, wie sich junge Menschen für Musik begeistern lassen.

Geboten werden den Zuhörern neben der wunderbaren Musik auch die Gelegenheit, sich in der Pause mit den Musikern auszutauschen. Dies, wie bereits gewohnt, bei einem kleinen Imbiss.

ggr

Odenwaldklub Groß-Gerau radelt wieder

Saison-Eröffnungs-Radfahrt im Sonnenschein

Groß-Gerau - Nach der langen Winterpause und nachdem die geplante Radtour im März ausfallen musste, trafen sich gut gelaunte Teilnehmer aus Nauheim und Groß-Gerau an der Oberach. Nach der Begrüßung ging die Fahrt über Trebur vorbei am Berlenhof in Richtung Wallerstädten.

Während der Fahrt war das Frühlingserwachen der Natur deutlich zu beobachten. Viele Bäume zeigten ihr erstes Grün und auf einer Streuobstwiese war ein gelber Teppich von Schlüsselblumen zu sehen. Unterwegs



Auf dem Radweg zwischen Trebur und Geinsheim.

Foto: Privat

wurde auf den runden Geburtstag vom Wanderfreund Rudi angestoßen.

Am Ortsrand von Wallerstädten kehrten die 27 Radler ein und konnten vergnügt auf der Terrasse bei Sonnenschein leckere Speisen und Getränke zu sich nehmen. Hildegard Lochmüller verteilte noch eine nachträgliche Osterüberraschung. Die Rückfahrt erfolgte über Groß-Gerau, wobei insgesamt 20 Kilometer geradelt wurden.

OWK/ggr

DER KFZ-TIPP DES MONATS VON AUTOHAUS ISER RIEDSTADT

KFZ-Meister Luigi Delle Camelie:



„Lassen Sie Räderwechsel und Frühjahrs-Check im Autohaus erledigen, denn nur wenn der Wagen von einem Fachmann angesehen wird ist die Verkehrs- und Betriebssicherheit gewährleistet. Wenn das Rad vom Auto abmontiert ist, zeigen sich mögliche versteckte Mängel. Alle lebenswichtigen Bauteile werden hier geprüft. Außerdem wird beim Frühjahrs-Check auch der Staub und Pollenfilter geprüft - Allergiker wissen das zu schätzen! Wussten Sie, warum Scheibenklar im Frühling in das Wischwaschwasser gehört? Es beseitigt schnell auch Insektenschmutz und gewährleistet freie Sicht!“



AUTOHAUS **ISER** RIEDSTADT

Autohaus Iser Riedstadt GmbH

Griesheimer Str. 33 • 64560 Riedstadt-Wolfskehlen
Tel. 06158/82245-0 • www.autohausiser.de

Karosseriebaumeister Claus Goldner:

„Wir bieten einen Gratis-Check für Frontscheiben und Wischer an. Nach dem langen Winter, der dem Sichtfeld „Frontscheibe“ viel abverlangt, ist diese Überprüfung wichtig. Salze, Splitt, Steine sowie Thermik können die Frontscheibe beschädigen. Hier gibt es dringenden Handlungsbedarf, denn eine Autofahrt ohne Sicht ist nicht möglich!“

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau

Sonntag, 22.04.

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Einweihung des neuen Kunstwerkes von Meide Büdel am Gemeindehaus der evangelischen Stadtkirchengemeinde mit Pfarrer Dr. Markus Zink, Kunstbeauftragter der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und Pfarrer Helmut Bernhard.

10.00 Uhr Kindergottesdienst, Treffen: 09.45 Uhr

Montag, 23.04.

19.30 Uhr Kantorei, evangelisches Gemeindehaus

Dienstag, 24.04.

15.00 Uhr Kinderchor für Kinder bis einschl. 3. Klasse

16.00 Uhr Kinderchor für Kinder ab der 4. Klasse
18.30 Uhr Jugendchor

Mittwoch, 25.04.

18.30 Uhr Posaunenchor Jungbläser
19.30 Uhr Posaunenchor mit Jungbläsern.

Donnerstag, 26.04.

18.45 Uhr Kammerorchester „DEKANTAS“

Proben finden im ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11 statt.

Evangelische Kirchengemeinde Groß-Gerau-Süd

GROSS-GERAU SÜD

Sonntag, 22.04.

09.30 Uhr Gottesdienst im Altenheim an der Fasanerie

Evangelische Kirchengemeinde Nauheim

Sonntag, 22.04.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, mit Pfarrerin Loretta Stroh

Montag, 23.04.

09.30 Uhr Abfahrt Konfirfahrt

Mittwoch, 25.04.

10.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
14.00 Uhr Planungsgruppe
17.15 Uhr Kinderchorprobe

18.00 Uhr VCP Gitarrenkurs

Donnerstag, 26.04.

17.00 Uhr VCP Siebenschläfer

Freitag, 27.04.

15.00 Uhr Kindergruppe Kir(s)chenkids
17.00 Uhr VCP Picas
17.30 Uhr VCP Lemuren
19.15 Uhr VCP Stammesleitung

Evangelische Kirchengemeinde Trebur/Astheim

TREBUR

Sonntag, 22.04.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Vikarin Jessica Hamm

Montag, 23.04.

18.00 Uhr Yoga für Frauen

Dienstag, 24.04.

15.00 Uhr Konfirmanden Gruppe 1

16.30 Uhr Konfirmanden Gruppe 2

Mittwoch, 25.04.

06.00 Uhr Yoga für Männer

14.30 Uhr Evangelische Frauen
18.00 Uhr Kirchenchor

Freitag, 27.04.

10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim

ASTHEIM

Sonntag, 22.04.

08.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Andrea Erdmann

Evangelische Kirchengemeinde Wallerstädten

Samstag, 21.04.

08.00 Uhr Bierbrauworkshop im Pfarrhof bis 17.00 Uhr

Sonntag, 22.04.

08.00 Uhr Bierbrauworkshop im Pfarrhof
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Kirche

Evangelischen Kirchengemeinde Geinsheim/Hessenaue/Kornsand

Sonntag, 22.04.

10.00 Uhr Klauspeter Schadt, Prädikant

Montag, 23.04.

20.00 Uhr Clubfrauen

Dienstag, 24.04.

14.30 Uhr Seniorentreff – Clubraum Sporthalle

20.00 Uhr Posaunenchorübungsstunde

Mittwoch, 25.04.

20.15 Uhr Kirchenchor

Freitag, 27.04.

09.30 Uhr Vormittags-Spielgruppe „Kleine Mäuse“

TIER DER WOCHE

Tahin ist auch als Zweitkater geeignet

Der sehr liebe und wunderschöne Kater Tahin, geb. 2015, kam umständehalber zu uns ins Tierheim. Er ist mit anderen Katzen gut verträglich, sodass er durchaus als Zweitkater ausziehen dürfte. Sicherlich hätte der zutrauliche Kater aber auch nichts dagegen, die Streicheleinheiten seiner neuen Menschen nicht teilen zu müssen. Da Tahin nach der Eingewöhnungszeit auch gerne wieder Freigang möchte, sollten seine neuen Besitzer ihm unbedingt bei der Fellpflege mit regelmäßigem bürsten helfen, damit er auch weiterhin so ein prächtiges Fell hat.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte schriftlich an Claudia Kemmler: Claudia.kemmler@web.de, oder telefonisch über die Nummer: 0162 2689743 oder kommen einfach während der Öffnungszeiten (Di, Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 13-16 Uhr und So 11-13 Uhr) im Tierheim Rüsselsheim, Stockstraße 60, 65428 Rüsselsheim vorbei.

ggr

„Nie wieder 20“-Tour macht Halt in Groß-Gerau

MIA. rockt bei Volk im Schloss

Groß-Gerau – Zum inzwischen siebten Mal findet in diesem Jahr am letzten Augustwochenende das große Familienfestival Volk im Schloss statt. Mit großer Freude geben die Veranstalter nun den ersten musikalischen Headliner bekannt: Am Freitag, 24. August 2018, 22 Uhr, wird die Berliner Band MIA. im Rahmen ihrer „Nie wieder 20“-Jubiläumstournee die Bühne im Groß-Gerauer Schloss Dornberg rocken. Natürlich - wie immer beim Festival - bei freiem Eintritt.

Bands mit einer starken Frontfrau sind aus der deutschsprachigen Szene nicht mehr wegzudenken. Die Pionier-

der Frontfrau mit dem seltenen Namen „Mieze Katz“. Wer da ein possierliches Tierchen vermutete, wurde schon beim ersten Song eines Besessenen belehrt: Diese Katze hatte Krallen und jede Menge Power. Das hat sich in all den Jahren nicht geändert. Mit ihrer starken Bühnenpräsenz und positiven Ausstrahlung ist Mieze der Mittelpunkt jeden Auftritts. Die Show reißt mit und macht MIA.-Konzerte zu einem Event, das in Erinnerung bleibt.

Ende der neunziger Jahre war das alles neu - und kam beim Publikum an, zum Erstaunen der Industrie, wie sich Mieze erinnert: „Als wir damals einen Plattenvertrag bekom-

blick auf 20 Jahre MIA. lassen sich viele Meilensteine nennen. Zum Beispiel die erste Single aus dem Debüt-Album mit dem Titel „Alles neu“. Das Video zum Song ist für viele bis heute das Berlin-Video schlechthin. „Hung- riges Herz“ war ein zweiter Eckpfeiler. Denn mit diesem Song trat MIA. 2004 beim deutschen Vorentscheid zum Eurovision Song Contest an. Bis heute ist „Mein hungriges Herz durchfährt ein bittersü- ßer Schmerz“ wahrschein- lich eine der bekanntesten Textzeilen. Große Resonanz erfuhren ein paar Jahre spä- ter das Album Zirkus und der Song „Tanz der Moleküle“, der 40 Wochen in den Charts war. Das Album erreichte in

zu jedem Rahmen und auch vor heterogenem Publikum live bestehen kann. Auf die Präsenz kommt es an, und die lebt nicht von der Spra- che. Das wurde auch bei den vielen Asien-Konzerten der Band deutlich. Mieze erinnert sich: „Das waren Momente, in denen ich verstanden ha- be, was der Ausdruck ‚Musik verbindet‘ heißt. 5000 Leute in China, die kein Wort von unseren Texten verstanden, haben trotzdem verstanden, was wir ausdrücken wollten.“ Und dieses Lebensgefühl passt ideal auch zur Festiva- lidee von Volk im Schloss.

Volk im Schloss findet im Rahmen des Kultursommers Südhessen statt, wird geför-



Die Berliner Elektropunk-Band MIA. gastiert am Freitag, 24. August 2018, beim Festival Volk im Schloss. Foto: Veranstalter

arbeit übernahm die Berliner Elektropunk-Band MIA.. 20 Jahre ist das inzwischen her. MIA. wurde damals schnell zu einem der bekanntesten und heißesten Acts der Szene. Heute, zwei Jahrzehnte spä- ter, sind sie immer noch, was sie stets gewesen sind: eine grandiose Live-Band.

Von Anfang an ließ nicht zual- lererster Name der Band auf- horden, sondern die Stimme

men hatten, sagten viele: Na dann viel Glück. Aber Geld verdienen könnt ihr damit nicht. Damals gab es keine deutschsprachige Band mit Sängerin als Frontfrau.“ Be- kanntlich kam es anders. Die Musikwelt horchte auf und die Industrie fasste Mut. „Wir sind Helden“, „Silbermond“ und „Juli“ profitierten davon, später indirekt auch Forma- tionen wie „Frida Gold“ und „Glasperlenspiel“. Im Rück-

den deutschen Albumcharts Platz 2. Die tanzenden Mole- küle haben im Sommer 2006 einfach zum Lebensgefühl der Menschen gepasst: „Zu keinem Lied haben wir mehr Briefe und Liebesgeschichten erhalten.“

Über die zwei Jahrzehnte des Bestehens hat MIA. zahllose Konzerte gegeben und im- mer wieder unter Beweis ge- stellt, dass die Band in nahe-

dert vom Hessischen Minis- terium für Wissenschaft und Kunst und unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. In den nächsten Wochen werden weitere Programmpunkte von Volk im Schloss bekanntgege- ben. Tagesaktuelle Informationen gibt es auf www.facebook.com/volkimschloss.

Gin – ein Klassiker sorgt für Furore

Was Queen Mum, Winston Churchill und James Bond gerne trinken

Darmstadt / Roßdorf - Gin ist ein Wacholderschnaps mit mindestens 37,5% Al- koholgehalt – und das Par- fum unter den Spirituosen. Denn im Gin können bis zu 120 verschiedene Bota- nicals stecken. Botanicals nennt man die Kräuter, Ge- würze und andere pflanz- liche Zutaten, die jedem Gin seinen individuellen, cha- rakteristischen Geschmack verleihen. Dabei gibt es nur eine Regel: Wacholder, wel- cher der Namensgeber des Gin ist, muss die dominante Geschmackskomponente sein.



Karl Eisele von Wein & Events UG organisiert die Gin-Seminare. Foto:Privat

Wacholderbeeren, Englisch „juniper berries“, bestimmen das Grundaroma der meisten Ginsorten – so wie auch bei seinem Vorläufer und Ver- wandten, dem Genever. Die englische Getränke-Ikone hat ihre Wurzeln in den Nie- derlanden. Hier entstand be- reits im 16. Jahrhundert ein Destillat auf Wacholderba- sis: Genever. In den Kriegen des 17. Jahrhunderts lernten britische Soldaten das Ge- tränk kennen, mit dem sich ihre niederländischen Ka- meraden vor den Gefechten Kampfesmut antranken.

des britischen Kolonialismus in Indien. Als Schutz gegen Malaria und andere tropi- sche Krankheiten galt schon damals das chininhaltige To- nic Water als das Heilmittel schlechthin.

So individuell wie die neuen Ginsorten sind, so entschei- dend ist die Wahl des rich- tigen Tonic-Waters. Denn auch hier gibt es inzwischen eine Myriade verschiedener Sorten – von floral über süß bis bitter-herb, welche die speziellen Kopfnoten des

Gins unterstreichen sollten. Je komplexer und differen- zierter ein Gin, desto weniger bekommt ihm oft die Mi- schung mit Tonic Water.

Neben Gin Tonic sind wohl der Gin Fizz und der Martini Cocktail- nicht geschüttelt nur gerührt- die bekanntes- ten Cocktail Rezepte. Queen Mum, Winston Churchill und James Bond 007 sind wohl die grössten Geniesser von Gin.

eis/ggr

Info:

In unserem Seminar erfahren Sie

- Wie trinkt man Gin?
- Welches Tonic Water?
- Herstellung von Gin
- Geschichte des Gins
- Gin Cocktails

16. Mai, 19.00 Uhr: Gin- ein Klassiker sorgt für Furore
Ort: Haus der Balten Herdweg 79 64285 Darmstadt
49,50 Euro/pro Person
Anmeldung unter mail@weine-events.info
oder telefonisch 01575-3505548

Veranstalter: Weine & Events UG
Bahnhofstraße 3 64380 Roßdorf

Weitere Termine:
20.Juni Käse & Wein
16. August Tapas & Wein
6.September Herbstauslese
25.Oktober Whisky- die Aromenvielfalt
22.November Schokolade & Wein

Anzeigensonderveröffentlichung

Gärtnerei und Blumen-Pavillon Metzger, Dornheim

Das Unternehmen wurde als landwirtschaftlicher Gartenbaubetrieb im Jahre 1947 von Johann Heinrich und Anna Ka-

tharina Metzger gegrün- det. Die Betriebsgröße betrug 10.000 m², wovon 1.000 m² auf das Frühbeet entfielen. Ein Gewächs-

haus mit 100 m² befand sich in der Vorbereitung und wurde nach seiner Fertigstellung im Jahre 1950 mit Koks beheizt. Angebaut wurden sei- nerzeit Gemüsepflanzen (z.B. Kopfsalat und To- maten) sowie Sommer- blumen und Herbstas- tern. Der Betrieb war auf dem Dienstleistungs- sektor als Trauerbinde- rei und Blumenbinderei bekannt und als erster Groß Gerauer Wochen- marktbeschicker fanden die Metzger's Absatz für ihre Erzeugnisse.

Sohn Werner entschloß sich, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten und begann im Jah- re 1963 im Frankfurter Städtischen Palmengar- ten eine Ausbildung als Gärtner, die der 1966 mit gutem Erfolg als Gärt- nergehilfe abschließen konnte. 1981 übernahm er dann zusammen mit

seiner Frau Henny den elterlichen Gartenbau- betrieb. Werner Metzger avancierte im Jahre 1983 zum Kreisgärtnermeister des Kreisverbandes Groß Gerau. Da es sich bei dem Metzger's um einen wirklichen Generations- betrieb handelt, trat nun auch die gemeinsame Tochter Manuela als Flo- ristin in die Gärtnerei ein und fand im Floristikbe- reich mit ihrem Blumen- pavillon im Jahre 1985 Anerkennung als geprüf- ter Fachbetrieb.

Der Gartenbaubetrieb Metzger ist ein organisch gewachsener Betrieb mit nunmehr insgesamt 2.500 m² Hochglasfläche und der notwendigen, sich stetig weiter einwi- ckelnden, Technik. So baute man bereits im Jahre 1976 ein Tiefbau- Regenwasserreservoir mit einem Volumen von 200 m³. Sicherlich trägt



diese Regenwasserflut von immerhin 200.000 l sehr zum Erfolg der spe- ziellen Metzger'schen Blumenkulturen bei.

In den Jahren 1990-1997 wurde die Wasserver- sorgung in ein geschlos- senes Bewässerungssy- stem umgebaut. Dieses System, welches auf der Basis von Ebbe und Flut

funktioniert, gewährleis- tet ein ausgesprochen umweltfreundliches Kul- turverfahren der Pflan- zen. Bekannt über das Ein- zugsgebiet Groß Gerau hinaus wurde der Gärt- nereibetrieb Werner Metzger u.a. auch durch die Teilnahme an der Bundesgartenschau (die mit 4 Goldmedaillen be-

lohnt wurde) sowie der jährlichen Raritätenaus- stellung im Frankfurter Städtischen Palmengar- ten. Auf den Wochen- märkten in Groß Gerau und Frankfurt erfreuen sich die Metzger's großer Beliebtheit. Auch die all- jährlichen Adventsaus- stellungen und der Tag der offenen Tür finden immer mehr Zuspruch.

Tag der offenen Gärtnerei
am 28. und 29. April 2018
Sa. 8.30 - 17.00 Uhr
So. 10.00 - 18.00 Uhr

Am Sonntag, 29. April 2018, von 10.00 bis 18.00 Uhr zum ersten Mal mit einem
Shabby Chic Markt

Georgstraße 17, 64521 Groß-Gerau/Dornheim Tel. 06152 57941